

Sendung vom 01.11.2018, 22:00 Uhr

mit Käthe Lachmann

22:00:00	<b>Nachrichten, Wetter, Verkehr</b>	04:30
22:04:30		
22:04:30	<b>Led Zeppelin - Good Times Bad Times</b>	02:46
22:07:16	<b>Led Zeppelin (England, 1969)</b>	
22:07:16	<b>Doro - Don't break my heart again</b>	04:20
22:11:36	<b>Forever warriors Forever united (Deutschland, 2018)</b>	
22:11:36	<b>Talk</b>	03:00
22:14:36		
22:14:36	<b>Rush - Driven</b>	04:27
22:19:03	<b>Test for echo (Kanada, 1996)</b>	
22:19:03	<b>Ozzy Osbourne - Steal away the night</b>	03:29
22:22:32	<b>Blizzard of Oz (England, 1980)</b>	
22:22:32	<b>Talk</b>	03:00
22:25:32		
	Das folgende Element wird um 00:58 gekürzt.	
22:25:32	<b>Dio - Invisible</b>	05:26
22:30:00	<b>Holy Diver (USA, 1983)</b>	

---

22:30:00	<b>Verkehr</b>	01:00
22:31:00		
22:31:00	<b>Metal-News mit Dr. Rock</b>	02:00
22:33:00		
	<b>Dr. Rock hat was zu sagen:</b>	
	1. Mr. Big plant letzte Veröffentlichung	
	2. In Extremo als Schlossherren	
	3. Slipknot geben einen Vorgeschmack aufs neue Album	
22:33:00	<b>Black Sabbath - Get a grip</b>	04:00
22:37:00	<b>Forbidden (England, 1995)</b>	

22:37:00	<b>Metal Church - Reset</b>	03:53
22:40:53	<b>XI (USA, 2016)</b>	
22:40:53	<b>Talk</b>	03:00
22:43:53		
22:43:53	<b>Kingdom Come - Get it on</b>	04:21
22:48:14	<b>Kingdom Come (USA, 1988)</b>	
22:48:14	<b>Within Temptation - The Reckoning</b>	04:21
22:52:35	<b>Resist (Holland, 2018)</b>	
22:52:35	<b>Talk</b>	03:00
22:55:35		
	Das folgende Element wird um 01:20 gekürzt.	
22:55:35	<b>Extreme - There is no god</b>	05:45
23:00:00	<b>Waiting for the punchline (USA, 1995)</b>	
<hr/>		
23:00:00	<b>Nachrichten, Wetter, Verkehr</b>	04:30
23:04:30		
23:04:30	<b>Saxon - Taking your chances</b>	04:20
23:08:50	<b>Strong Arm of the Law (England, 1980)</b>	
23:08:50	<b>Black Orchid Empire - Pins and Needles</b>	03:38
23:12:28	<b>Yugen (England, 2018)</b>	
23:12:28	<b>Talk</b>	03:00
23:15:28		
23:15:28	<b>Tank - Just like something from hell</b>	08:30
23:23:58	<b>This means war (England, 1983)</b>	
	<b>Dr. Rock hat was zu sagen:</b>	
	Tank aus London, legten mit ihrem Debütalbum "Filth Hounds of Hades" im Jahr 1982 einen derartigen New Wave of British Heavy Metal-Kracher hin, dass sie in der Folgezeit hauptsächlich daran zu knabbern hatten, das selbst vorgelegte Level überhaupt zu halten. So löste die zweite Veröffentlichung "Power of the Hunter" im folgenden Jahr mit seinem etwas zurückhaltenderem	

Stil weitaus weniger Euphorie aus als das noch seinem Vorgänger gelungen war. Offensichtlich war die Band mit der Entwicklung selber nicht glücklich, für das folgende Album "This means War" wurde daher noch John Tucker als zweiter Gitarrist verpflichtet, das Songwriting bewegte sich weg von eher einfach gestrickten Motörhead-Krachern hin zu aufwendigeren Arrangements und längeren Songs, sogar Keyboards kamen zum Einsatz. Ein gutes Beispiel ist der Opener "Just like something from Hell", der mit seinen achteinhalb Minuten Spielzeit fast schon episches Format aufweist.

23:23:58 **Talk** 03:00  
 23:26:58

Das folgende Element wird um 00:02 gekürzt.

23:26:58 **Twisted Sister - Like a knife in the back** 03:04  
 23:30:00 **You can't stop Rock'n Roll (USA, 1983)**

23:30:00 **Verkehr** 01:00  
 23:31:00

23:31:00 **The Five Hundred - Reclusive** 04:38  
 23:35:38 **Bleed Red (England, 2018)**

23:35:38 **Unleash the Archers - Ten thousand against one** 05:39  
 23:41:17 **Apex (Canada, 2017)**

23:41:17 **Talk** 03:00  
 23:44:17

23:44:17 **Diamond Head - Helpless** 06:55  
 23:51:12 **Lightning to the nations (England, 1980)**

**Dr. Rock hat was zu sagen:**

Diamond Head teilt das Schicksal so mancher Bands, die ihrer Zeit ein wenig zu weit voraus waren: in der Mitte der 70er in Stourbridge in England gegründet, schafften Sie es mit ihrer Spielart des New Wave of British Heavy Metal recht schnell, Aufmerksamkeit zu gewinnen und fanden sich als Vorband von AC/DC und Iron Maiden wieder. Sie galten immer als Geheimtipp und Trendsetter in der Metal-Szene, ohne aber den ganz großen Durchbruch zu schaffen. Insbesondere auf die junge Band Metallica übten sie damals einen immensen Einfluss aus,

mehrere Songs von Diamond Head finden sich immer wieder als Coverversionen von Metallica auf B-Seiten von Singles oder Compilations, als bekanntestes Beispiel sei hier "Am I Evil" genannt, die B-Seite von der Single "Creeping Death", was übrigens der allererste Song war, den Metallica als Demo aufnahm und damals noch auf einer Musikassette veröffentlichte. Auch der folgende Song "Helpless" wurde 1987 in einer Metallica-Version auf dem Album "Garage Days Re-Revisited" veröffentlicht. Diamond Head besteht in veränderter Besetzung immer noch, vom Label "Trendsetter" haben sie sich aber seit nun 40 Jahren leider komplett verabschiedet.

23:51:12	<b>Talk</b>	03:00
23:54:12		
	Das folgende Element wird um 00:08 gekürzt.	
23:54:12	<b>Aerosmith - Amazing</b>	05:56
00:00:00	<b>Get a Grip (USA, 1993)</b>	